

## Kompetenzcluster „Powertrain“ Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD)

Motorenwerke in Berlin, Sachsen und Thüringen sowie zahlreiche Komponentenhersteller für Antrieb und Fahrwerk zeugen von der ostdeutschen Produktionskompetenz im Bereich Powertrain. Darüber hinaus wird bei Entwicklungsfirmen, an Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen an Antrieben der Zukunft gearbeitet. Hybrid-Aggregate, alternative Energieträger und –speicher sowie die Optimierung herkömmlicher Verbrennungsmotoren und Komponenten des Antriebsstrangs zählen dabei zu den Zielstellungen. Vor allem dieses wissenschaftliche Potenzial weiter zu erschließen und enger mit der Praxis zu verbinden, ist Anliegen des ACOD-Kompetenzclusters Powertrain. Die ostdeutsche Forschungslandschaft ist in der Lage, innovative Lösungen für die aktuellen Herausforderungen auf den Gebieten Energiespeichertechnik, Erhöhung des Triebstrangwirkungsgrades und Optimierung von Nebenaggregaten anzubieten. Durch den Kompetenzcluster sollen die bereits vorhandenen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen in Ostdeutschland detailliert erfasst und über Einzelaktivitäten vernetzt werden. So soll ein thematisches Informationsnetzwerk gebildet werden, welches unter anderem darin unterstützt, den Unternehmensbedarf an Forschung und Entwicklung, wissenschaftlichen Dienstleistungen und Fachkräften zu identifizieren.

ACOD

derübergreifende Initiative zur nachhaltigen

Entwicklung der Automobilindustrie in Ostdeutschland. Ziel ist es, regionale Aktivitäten zu bündeln und

Synergien innerhalb der Branche für ganz Ostdeutschland zu erzeugen. Der ACOD wurde Anfang 2006

auf Initiative der in Ostdeutschland aktiven OEM (Original Equipment Manufacturers) als gemeinsame

Aktionsplattform ins Leben gerufen. Er umfasst die in den fünf neuen Bundesländern aktiven

Automobilhersteller (OEM), Zulieferer und Dienstleister, Forschungsinstitute, Verbände und andere

Institutionen.

Der **Automotive Cluster Ostdeutschland** (ACOD) ist die länderübergreifende Initiative zur nachhaltigen Entwicklung der Automobilindustrie in Ostdeutschland. Ziel ist es, regionale Aktivitäten zu bündeln und Synergien innerhalb der Branche für ganz Ostdeutschland zu erzeugen. Der ACOD wurde Anfang 2006 auf Initiative der in Ostdeutschland aktiven OEM (Original Equipment Manufacturers) als gemeinsame Aktionsplattform ins Leben gerufen. Er umfasst die in den fünf neuen Bundesländern aktiven Automobilhersteller (OEM), Zulieferer und Dienstleister, Forschungsinstitute, Verbände und andere Institutionen.



Netzwerk  
Automobilzulieferer Sachsen  
Saxony Automotive  
Supplier Network

**automotive**  
BerlinBrandenburg



**automotive**  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

**MAHREG**  
Automotive



## Kompetenzcluster „Powertrain“

### Profil

- Hybrid-Aggregate
- alternative Energieträger und –speicher
- Optimierung herkömmlicher Verbrennungsmotoren
- Optimierung der Kraftübertragungssysteme und Nebenaggregate

### Herausforderung und Chancen

- komplexes Themengebiet mit notwendigen Teilkompetenzen in Maschinenbau, Elektrotechnik, I&K-Technologien, Materialtechnik, Softwaretechnologie, Naturwissenschaften,...
- nennenswerte F&E-Kapazitäten in Hochschulen, Institutionen und bei wiss. Dienstleistern in Ostdeutschland vorhanden
- extrem ergebnisorientiertes Gebiet
- bereits mehrere regional orientierte Stammtische/Mikrocluster auf dem Themengebiet vorhanden bzw. im Aufbau (nach dem Vorbild des ACSWS)
- Entwicklungsverantwortung für Powertrain Baugruppen und –systeme ist in aller Regel nicht in Ostdeutschland lokalisiert
- Überregionale, ostdeutsche F&E-Kooperation ist wenig ausgeprägt

### Mission und Vision

- Wissenschaftliche Kompetenzen detailliert identifizieren
    - Vorhandene Datenbasis ist nicht aussagefähig → mehrstufiges Verfahren anwenden
  - Wissenschaftliche Einzelaktivitäten vernetzen
    - Öffnen der Informationskanäle für andere Wissenschaftseinrichtungen und Mitgliedsunternehmen – vorhandene Strukturen nutzen und entwickeln
    - Information über Entwicklungstendenzen
  - Thematisches Informationsnetzwerk Wissenschaft aufbauen
    - Qualitativ verbesserte Kompetenzdarstellungen erarbeiten und pflegen
  - Bedarf der Unternehmen an F&E, wiss. Dienstleistungen und Fachkräften identifizieren
    - Mehrstufiges Verfahren anwenden
    - Informationskanäle zu Entwicklungszentralen öffnen
    - Thematische Grenzen Powertrain hinsichtlich Prozess öffnen
    - Veränderungen im Ausbildungssystem für unternehmensgerechtere Ausbildung nutzen
  - Partner zusammenbringen und Projekte überregional bearbeiten
    - Länderübergreifende Pilotprojekte anschieben und umsetzen
    - Verbünde im Wettbewerb Spitzencluster initiieren
- Innovationen in Ostdeutschland erarbeiten und in Ostdeutschland umsetzen

### Struktur

- Alternative Antriebe
- Alternative Kraftstoffe
- Antriebsstrang
- Einspritzsysteme
- Emissionen/Abgasnachbehandlung